



Zahnschutz für Sportler

IN JEDEM ALTER SICHER IN BEWEGUNG SEIN

Ob Ballsport, Klettern oder Skateboarden, Karate, Hockey oder Inlinern: Sport macht Spaß und hält fit, doch bei vielen Sportarten sind Stürze, Tritte oder Schläge möglich. Schnell werden der Ball, der Ellenbogen des Gegners oder ein harter Untergrund zur Gefahr für die Zähne, insbesondere für die oberen Schneidezähne.

Um aufwendige Behandlungen oder Zahnverlust zu vermeiden, sollte bei verletzungsgefährlichen Sportarten deshalb immer ein Sportlermundschutz getragen werden. Damit dieser seinen Namen verdient, muss er jedoch genau zu seinem Träger passen und darf weder beim Atmen noch beim Sprechen stören.

KONFEKTIONIRTER ZAHNSCHUTZ IST NICHT ZU EMPFEHLEN!

Individueller Sportlermundschutz ist je nach Sportart modifizierbar und in unterschiedlichen Farben erhältlich. Er wird exakt an die Mundverhältnisse des Trägers angepasst und hat angenehme Trageeigenschaften. Die elastische, herausnehmbare Kunststoffschiene schützt Lippen, Zähne, Kiefer und Zunge zuverlässig.

Die Oldenburger Zahnärzte bringen ihre Patienten sicher und mit „Biss“ durchs Ziel. Ganz gleich, in welchem Alter die Familienmitglieder in Bewegung sind: speziell bei verlet-

zungsträchtigen Sportarten sollte ein Sportmundschutz niemals fehlen!

ERSTE HILFE BEI ZAHNVERLUST

Kommt es dennoch bei einem Unfall zu Zahnverlust oder abgebrochenen Zähnen, sollte so schnell wie möglich ein Zahnarzt aufgesucht werden. Er kann Zahnbruchstücke mit einem Spezialkunststoff wieder ankleben und in vielen Fällen auch einen ausgeschlagenen Zahn wieder einsetzen.

Für den Transport leistet eine Zahnrettungsbox entscheidende Hilfe für das Überleben des Zahns, denn sie enthält eine spezielle Zellnährlösung,

die das Überleben des Zahns bis zu 48 Stunden ermöglicht. Wichtig ist, dass der Zahn nicht austrocknet! Der ausgeschlagene Zahn darf nur an der Zahnkrone angefasst werden, keinesfalls an der Wurzeloberfläche. Er darf nicht gesäubert oder desinfiziert werden.

Ist keine Zahnrettungsbox zur Hand, kann der Zahn zur Not in einem Gefäß mit Speichel, in isotoner Kochsalzlösung oder

in Plastikfolie transportiert werden (Überlebensdauer ca. 30 Minuten), am besten eignet sich jedoch H-Milch (Überlebensdauer 1 bis 2 Stunden).

Begleitverletzungen sollten nach Möglichkeit zweitrangig behandelt werden.

Viele weitere Informationen sind erhältlich auf: www.die-oldenburger-zahnärzte.de, www.zahnwichtel.de und www.mein-milchzahn.de



DIE OLDENBURGER ZAHNÄRZTE
Gemeinschaftspraxis für Zahnheilkunde

Praxis Oldenburg Osternburg
Dragonerstr. 1
Tel.: 0441 / 25225
Fax: 0441 / 17007
info@praxis-osternburg.de

Praxis Oldenburg Bürgerfelde
An der Südbäke 1
Tel.: 0441 / 63053
Fax: 0441 / 63055
info@praxis-buergerfelde.de



Übrigens: Die Oldenburger Zahnärzte sind Teamzahnärzte der EWE Baskets!

